



Sport SPIEGEL

www.asc09.de

Für alle etwas – für jeden das Richtige!

2/2025
K 9998



**Westfalenland – Westfalenland
ist wieder außer Rand und Band...
ASC 09-Handball-Mädels sind
Westfalenmeisterinnen**

ASC 09 Dortmund
„So bunt wie das Leben!“

BRINKHOFF'S

KEIN RAUM
FÜR MISSBRAUCH



Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- 4 Vorwort des Vorstands

Basketball

- 42 Zufriedenstellende Rückschau auf die Saison 2024/25 im Senioren-Damenbereich
44 Unsere U12.2 krönt sich zum Kreismeister –
ein Rückblick des gesamten Teams auf die Saison 2024/25
Gold wert!
45 Neue Trikots für die U12– powered by Fricke & Ritschel Kieferorthopädie
Jugend-Mixed-Turnier
46 Einladung zur Abteilungsmitgliederversammlung 2025
Open Gym

Fußball

- 26 Zwischen Euphorie und Ernüchterung: Der ASC 09 im Auf und Ab der Rückrunde
30 Ein Team, ein Weg, eine Zukunft
33 Zweite Mannschaft: Sorgenfrei in den Saisonabschluss
34 Wechsel an der ASC 09-Spitze: David Adams und Dominik Altfeld führen die Fußballabteilung
36 Grußwort der neuen Abteilungsleitung
37 Spielplan zum Hecker-Cup 2025
38 Vorfreude auf den Hecker-Cup 2025: ASC 09 trifft auf Kirchhörde und Eichlinghofen

Handball

- 6 Handball-Thriller mit Happy End: ASC 09-Damen sind Westfalenmeister!
10 Starke erste Saison unter Florian Edeling macht Lust auf mehr!
14 Trio mit Top-Referenzen Jana Nordberg, Lucy Jörgens und Sophia Bücken verstärken
ASC 09-Handballdamen
17 Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat: Handball-Schnuppertrainings für
Mädchen und Jungen
17 Weibliche C-Jugend sichert sich im 7m-Krimi die Bezirksliga-Meisterschaft
18 Herren 2 steigen nach überragender Saison in die Bezirksliga auf!
20 Emotionaler Abschied bei den Handball-Damen: Danke, Sara, Emily, Sophie und Benny!

Leichtathletik

- 22 Dortmund bekommt seinen ersten Frauenlauf: PowerMove startet am 11. Mai in Hacheneby

Volleyball

- 24 Unsere Volleyballteams – von den Jugendteams bis hin zu den Erwachsenen-Mannschaften –
präsentieren sich in neuen, einheitlichen Trikots!
25 Waffelflüsterinnen am Start

Impressum

- 47



Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer*innen des ASC 09,

bitte seht's mir nach – aber ich muss an dieser Stelle mal ein wenig Dampf ablassen. Der Grund ist die Situation im Dortmunder Amateurfußball. Vorweg: Natürlich maßen wir als ASC 09 uns nicht an, über andere Klubs zu urteilen. Letztlich müssen die Vorstände dort selbst wissen, wie sie ihre Vereine bzw. Abteilungen führen. Und die Mitglieder müssen darüber entscheiden, ob sie den Weg richtig finden und mitgehen wollen.

Soweit – so gut. Was in den zurückliegenden Monaten in Dortmund passiert ist, wirft allerdings ein negatives Gesamtbild auf den Amateurfußball. Damit betrifft es auch uns als ASC 09. Und es schadet uns als ASC 09, denn in der Öffentlichkeit, bei Fans und Sponsoren, muss zwangsläufig der Eindruck entstehen, als zöge der Fußball in den Amateurligen halbseidene Gestalten an wie ein Magnet. Als seien die Vereine ein Tummelplatz für Aufschneider, Wichtigtuer, Selbstverwirklicher und Sport-Autokraten.

Die mediale Berichterstattung ist entsprechend verheerend. Das kann man nur bedingt den Medien vorwerfen. Missstände aufzudecken und darüber zu berichten, ist die vorrangige Aufgabe des Journalismus. Was man kritisieren darf, ist, dass den unseriösen Gestalten, die den Amateurfußball in Misskredit bringen, in der Berichterstattung gigantischer Raum zugestanden wird, während die seriöse Arbeit, die in den allermeisten Klubs geleistet wird, oft zu kurz kommt. Auch das ist aber erklärbar: Skandale und schillernde Gestalten werden online und auf den Social-Media-Kanälen mehr »geklickt«. Seriöse Vereine sind eher langweilig.

In diesem Sinne ist der ASC 09 sehr gerne ein langweiliger Verein. Die alte Führung unserer Fußballabteilung um Michael Linke und Samir Habibovic hat über viele Jahre bewiesen, dass man grundseriös arbeiten und trotzdem erfolgreich sein kann. Und wir sind sehr sicher, dass die neue Führung um David Adams, Dominik Altfeld und Dennis Hübner mit ihrem Team diesen Weg konsequent weitergehen und keinerlei Schabernack veranstalten wird, der die Abteilung oder gar den Verein in Schieflage bringen könnte. Darauf könnt ihr euch als Mitglieder, darauf können sich die Fans und unsere Unterstützer*innen verlassen!

Es gab aber nicht nur Grund zum Ärgern in den letzten Wochen, sondern auch Grund zur Freude: Die 1. Damenmannschaft unserer Handballabteilung hat die Regionalliga-Saison 2024/25 auf Platz eins beendet und sich damit zum Westfalenmeister gekürt. Das Team spielt im Mai/Juni nun um den Aufstieg in die 3. Liga und würde sich natürlich über die Unterstützung der ASC 09-Familie freuen, nachdem sie mit tollen Spielen in Vorleistung gegangen ist. Die Konkurrenz in der Regionalliga war bärenstark – allen voran die 2. Mannschaft des Bundesligisten Borussia Dortmund wollte unbedingt Erster werden und die Quali für die Aufstiegsrunde schaffen. Das Duell zwischen den Nachbarn ASC 09 und BVB 2 hat die Dortmunder Handball-Szene über Wochen elektrisiert. Vorbildlich war, wie respektvoll beide Klubs bei aller sportlichen Rivalität miteinander umgegangen sind. Es gab zu keinem Zeitpunkt auch nur eine verbale Stichelei.

Jubeln durfte auch die 2. Herrenmannschaft der Handballer. Sie feierte Mitte April vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga und wird unsere Farben 2025/26 in der Bezirksliga vertreten. Gratulation an beide Teams zu diesen tollen Erfolgen!

Mit sportlichem Gruß

Frank Fligge
Stv. Vorsitzender

Handball-Thriller mit Happy End: ASC 09-Damen sind Westfalenmeister!

Ab Mitte Mai spielt das Team nun um den Aufstieg in die 3. Liga



Sonia Zander
und Mariuca
Patru jubeln
meisterlich.

Was für ein Thriller! Was für ein Jubel! Die Handballdamen des ASC 09 sind Westfalenmeister 2025! Mit einem hauchdünnen 24:23 (11:13)-Erfolg beim SV Teutonia Bochum-Riemke verteidigte die Mannschaft am letzten Regionalliga-Spieltag den ersten Platz vor Borussia Dortmund 2. Mit 45:7 Punkten schlossen die Aplerbeckerinnen die Spielzeit vor dem BVB (43:9) ab – und spielen nun ab Mai in der Aufstiegsrunde gegen Königsdorf (Niederrhein), Leihgestern (Hessen) und Leipzig in Hin- und Rückspielen um einen von zwei freien Plätzen in der 3. Liga.

Die letzten Sekunden in der Heinrich-Böll-Sporthalle in Riemke tickten wie in Zeitlupe herunter. Als die Schlusssirene dann endlich das wilde Getrommel von der Tribüne durchbrach, knallten Konfettikanonen. Die Spielerinnen bildeten eine riesige Jubeltraube. Die überragende Kreisläuferin Sara Breickmann sank, von Emotionen überwältigt, an Ort und Stelle zusammen, Trainer Daniel Buff hatte Freudentränen in den Augen. Staffelleiterin Gundula Bembom-Schoof überbrachte die Glückwünsche und die Meisterurkunde des Handballverbandes Westfalen und wünschte dem Team, das sich zu diesem Zeitpunkt bereits



Ein echter Faktor im Krimi von Riemke war die tolle Unterstützung der ASC 09-Fans.

mit goldenen Kronen geschmückt hatte, für die Aufstiegsrunde viel Erfolg wünschte. Vor der Halle spritzten wenig später die Sektfontänen. Der Reihe nach nahmen alle eine Dusche. Einige freiwillig, andere eher unfreiwillig. Aber letztlich alle sehr gerne. Denn dieser Sieg in Riemke hatte nicht nur eine grandiose Saison gekrönt. Er hatte auch noch einmal allen alles abverlangt. Körperlich wie nervlich.

Kompliment und Respekt daher an die Gastgeberinnen, für die es sportlich zwar um nichts mehr ging, die aber trotzdem noch einmal alles in diese Partie hineinwarfen, was sie hatten. Riemke, bekannt für seine brutal starke Offensive, aber nicht unbedingt für defensive Mauerkünste, nagelte in der Anfangsviertelstunde eine Deckung an den Kreis, an der sich der ASC 09 die Zähne ausbiss. Erst nach 9:49 Minuten gelang Sara Breickmann zum 1:3 der erste Treffer für die Gäste, die ihre Nervosität zu Beginn kaum verheimlichen konnten. Nach 13 Minuten führte Riemke sogar mit 6:1. Doch der Tabellenführer – eine seiner Stärken in der gesamten Saison – ließ sich nicht verrückt machen. Weil der Rückraum zunächst keine Lücken fand, übernahmen andere die Initiative: neben Sara Breickmann vor allem Sonia Zander mit drei Treffern in Folge zum 5:7-Anschluss (18.). Beim 10:9 (28.) hatte der ASC 09 den Anschluss hergestellt, beim 14:14 (40.) glich er erstmals aus und legte zum 14:15 (43.) die erste Führung nach.

Nach 60 dramatischen Minuten mit den Nerven am Ende - Meistertrainer Daniel Buff.



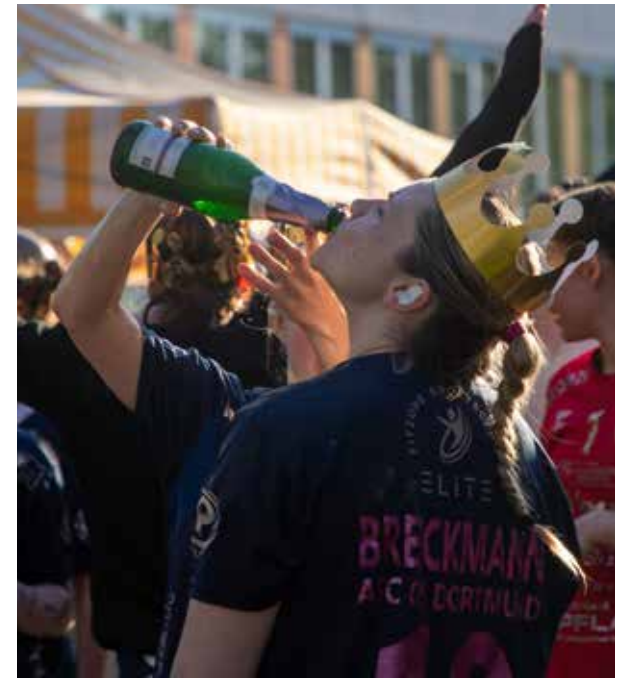


La Ola nach dem Triumph.

**Für die Fotos
bedankt sich
die Handball-
abteilung des
ASC 09 bei
Uwe
Kushauer!**



Trainer Daniel Buff mit den Torhüterinnen Jana Möllmann (l.) und Vanessa Schübbe.



Sekt . . . schmeckt!



Mariuca Patru außer Rand und Band.

Doch noch einmal drehte Riemke die Partie, lag beim 21:18 (49.) wieder drei Tore vorn. Daniel Buff reagierte, setzte mit Jana Möllmann für die bis dahin durchaus überzeugende Vanessa Schübbe nochmal einen neuen Impuls – und die Torhüterin hatte in der Schlussphase mit einigen Paraden maßgeblichen Anteil daran, dass die Gäste zunächst mit einem 4:0-Lauf 22:21 in Front gingen und auch Riemkes neuerliche Führung (23:22, 55.) kontern konnten. Emily Schmitz per Siebenmeter und Annika Kriwat lösten mit ihren finalen Toren Riesenjubiläum auf der Bank und auf der Tribüne aus. Es war geschafft. Der ASC 09 ist Westfalenmeister 2025!

Mit dem Titelgewinn krönte die Mannschaft eine Saison, in der sie ohne große Ausreißer nach unten und ohne Patzer in den vermeintlich leichteren Spielen auf hohem Niveau unterwegs war. Nils

Wiedemann, Trainer des Konkurrenten BVB 2, war einer der ersten Gratulanten. „Konstant gut durch die Saison gegangen“, schrieb er – und wünschte „viel Erfolg in der Aufstiegsrunde“.

Tatsächlich verloren die Aplerbeckerinnen nur drei der 26 Hauptrunden-Duelle: Im Hinspiel beim BVB kamen sie nach ausgeglichener erster Halbzeit noch mit 24:35 unter die Räder. In Bad Salzufen, beim starken Tabellendritten, gab es eine 24:30-Niederlage und beim 27:32 gegen Ibbenbüren die einzige Heimschlappe. Dazu ein 21:21 in Hahlen. Ansonsten aber: nur Siege. Darunter Highlights wie das 24:20 im Rückspiel gegen Borussia Dortmund 2, das 27:22 in Ibbenbüren und die beiden aufeinanderfolgenden 29:28-Erfolge in Hörste und gegen Bad Salzufen.

Mentalität und Nervenstärke waren das große Plus der Mannschaft. Alle Begegnungen, in denen es eng wurde – und von denen gab es etliche – entschieden die Aplerbeckerinnen für sich. So auch beide Duelle gegen Riemke, darunter das alles entscheidende am letzten Spieltag. Der Lauf am Saisonende mit acht Siegen in Serie ließ schließlich auch den BVB 2 verzweifeln.

Jetzt folgen noch einmal sechs Zugabe-Spiele in der Aufstiegsrunde. Der Sprung in die 3. Liga wäre die Kirsche auf der Sahnetorte. Zu verlieren hat die Mannschaft nichts – aber jetzt will sie auch alles gewinnen!



Staffelleiterin Gundula Bembom-Schoof übergibt der Meistermannschaft nach dem Sieg in Riemke die Urkunde des HV Westfalen.



Sektdusche für alle - auch für alle, die gar keine wollten.



Jule Bachen mit Sekt und Meisterkrönchen.

Starke erste Saison unter Florian Edeling macht Lust auf mehr!

Die 1. Herrenmannschaft des ASC 09 wird auch die Handballsaison 2024/25 wieder auf einem Spitzenplatz beenden. Zum ganz großen Wurf wird es (noch) nicht reichen. Zum einen, weil das Team von einer geradezu absurden Verletzungswelle heimgesucht wurde – zum anderen, weil Meister Herdecke/Ende die Verbandsliga nach Belieben dominiert und eine Klasse für sich ist. Dennoch hat das erste Jahr unter Chef-Trainer Florian Edeling Spaß gemacht. Für 2025/26 bleibt der Kader weitgehend zusammen. Und die beiden ersten Verstärkungen sind auch schon eingeflogen.



Starkes Duo auf der Bank.
Trainer Florian Edeling und sein
»Co« Luca Breickmann planen
bereits die kommende Spielzeit.

44:2 Punkte weist die HSG Herdecke/Ende nach 23 von 26 Spieltagen auf und ist von den »Verfolgern« VfL Eintracht Hagen 3 (38:8) und TV Olpe (35:11) nicht mehr einzuholen. Auf Platz vier, den dritten Rang noch im Visier: der ASC 09. 32:14 Zähler haben die Aplerbecker auf ihrem Konto. Und das ist mehr als respektabel, wenn man berücksichtigt, welche heftigen Rückschläge die Mannschaft früh in der Saison verkraften musste: Rückraumspieler Tim Mecklenbrauck musste seine aktive Laufbahn nach wenigen Spieltagen aufgrund anhaltender Knieprobleme (vorerst) beenden. Ole Sasse und Niclas Beckmann, eigentlich fest eingeplant, fielen komplett aus; ebenso Noah Wefing, der sich einer Knie-OP unterziehen musste. Temporär erwischte es auch noch Torwart-Routinier Ulf Hering, Spielmacher David Fischer, die Kreisläufer Nazif Dadayli und Lukas Walkenhorst sowie Linksaußen Leon Nemet. Immerhin: Mit Jan Walter feierte im Laufe der Saison ein Akteur überraschend sein Comeback, der nach einer schweren Knieverletzung eigentlich schon aufgehört hatte.



Pfeilschneller
Linkshänder
für die rechte
Außenbahn
des ASC 09 –
Justin Bartsch
kommt aus
der Oberliga
Nordrhein.

Dass der ASC 09 nach der Auftaktniederlage in Herdecke/Ende zehnmal in Folge ungeschlagen blieb, dabei 19:1 Punkte holte und ganz oben in der Tabelle mitmischte, glich daher schon einem kleinen Handball-Wunder. Dass Rückschläge folgen würden, musste aber auch allen klar sein. Drei Niederlagen in Folge – gegen die Topteams Herdecke/Ende und Hagen 3 sowie gegen Schalksmühle-Halver 2 – warfen die Mannschaft gleich zu Jahresbeginn zurück. Auch gegen Böisperde und im Derby gegen Oespel-Kley setzte es Niederlagen. Trainer Florian Edeling und sein »Co« Luca Breickmann bewahrten aber die Ruhe. Zuletzt zeigte die Formkurve wieder nach oben – und der Blick ist längst auf die Saison 2025/26 ausgerichtet.

Mit Ausnahme von Rückraumspieler Ben-Joris Finke, der sich dem klassenhöheren TuS Westfalia Hombruch anschließen wird, bleibt der Kader aller Voraussicht nach komplett. Fest ins Team gespielt hat sich in den letzten Wochen Nachwuchstalent Antoni Piorun. Das Rückraum-Talent trifft regelmäßig und übernimmt als Küken des Teams auch Verantwortung von der 7m-Marke. Ihm gehört zweifellos die Zukunft.

Ihm gehört die Zukunft. Nachwuchstalent Antoni Piorun hat sich in den vergangenen Wochen in den Fokus gespielt.



Zwei echte Verstärkungen sind Finn Jungemann und Justin Bartsch. Jungemann, 24 Jahre alt, kam über den HTV Hemer und die SG Menden Sauerland Wölfe zum Mendener Nachbarclub TV Halingen. Mit dem stieg er 2022 und 2024 zweimal in die Verbandsliga auf, setzte sich dabei in der Saison 2021/22 denkbar knapp mit einem Punkt Vorsprung gegen den damaligen Vizemeister ASC 09 durch und ärgerte die Aplerbecker in den direkten Duellen ordentlich. Künftig darf er dann gerne die Aplerbecker Gegner ärgern.

Das gilt auch für Justin Bartsch, ebenfalls 24 Jahre alt, aber auf Rechtsaußen zu Hause. Der Linkshänder – Spitzname: M’Ba – hat bei der SG Ratingen, dem OSC Rheinhausen und zuletzt bei der HSG VeRuKa in der Oberliga Nordrhein gespielt. Der Beruf hat ihn unlängst nach Dortmund verschlagen. Bartsch ist bei seinem neuen Klub bereits im Training und sprüht vor Tatendrang.



Auch 2025-26 das Trio im ASC 09-Tor. Ulf Hering, Alexander Hakenes und Yannick Mohr (v.l.).

Finn Jungemann (r.), hier im Duell gegen den ASC 09, geht 2025-26 für die Aplerbecker auf Torejagd.



Der Kader der 1. Herrenmannschaft für die Saison 2025/26 (Stand: 15. April)

Tor:

Alexander Hakenes, Ulf Hering, Yannick Mohr

Rückraum:

Niclas Beckmann, David Fischer, Finn Jungemann (neu), Fynn Mosel, Antonio Mrcela, David Poggemann, Antoni Piorun, Ole Sasse, Noah Wefing

Kreis:

Nazif Dadayli, Nico Kiese, Lukas Walkenhorst

Außen:

Justin Bartsch (neu), Mathis Hirschberg, Joscha Kürpick, Leon Nemet, Jan Walter, Lauritz Wefing

Trio mit Top-Referenzen

Jana Nordberg, Lucy Jörgens und Sophia Bücken verstärken ASC 09-Handballdamen

Die Kaderplanung bei der 1. Damenmannschaft des ASC 09 schreitet zügig voran: Nach Lina Dorstmann, pfeilschnelle und torgefährliche Linkshänderin vom Regionalliga-Konkurrenten HTV Hemer, die wir euch in der letzten SPIEGEL-Ausgabe schon vorgestellt haben, vermeldet der frischgebackene Handball-Westfalenmeister jetzt drei weitere Neuzugänge: Jana Nordberg, Sophia Bücken und Lucy Jörgens schließen sich dem Team von Trainer Daniel Buff an. Die beiden Erstgenannten sind in Dortmund bestens bekannt . . . Ursprünglich stammt die 22-jährige Jana Nordberg, die sich auf Rückraummitte am wohlsten fühlt, aus dem Nachwuchs des TV Beckum, mit dem sie in der B-Jugend die Westfalenmeisterschaft gewann. In ihre Beckumer Zeit fiel auch der Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft mit der Westfalenauswahl. Anschließend wechselte sie zu Borussia Dortmund. Insgesamt fünf Jahre spielte sie beim BVB – in der A-Jugend-Bundesliga und mit den Damen 2 in der 3. Liga. Einige Male stand sie sogar im Kader des Erstliga-Teams. Gegen TuS Metzingen erzielte Jana Nordberg im April 2022 ihr erstes Bundesliga-Tor.

Nach der Saison 2021/22 wechselte sie dann zum TuS Lintfort in die 2. Liga. Gesundheitliche Probleme setzten sie allerdings lange außer Gefecht, so dass sie sich 2023 für die Rückkehr zum BVB entschied und die folgende Saison für die zweite Mannschaft in der 3. Liga auflief. Nach einer studienbedingten Pause – Jana Nordberg studiert an der Ruhr-Universität in Bochum Psychologie – ist sie jetzt beim ASC 09 ins Training eingestiegen und will wieder voll angreifen.

„Wir werden nichts überstürzen und Jana nach ihrer langen Pause behutsam wieder an Spitzenbelastungen herantreiben“, sagt ASC 09-Coach Daniel Buff. „Dass sie eine tolle Handballspielerin ist, sieht man sofort. Ihr riesiges Potenzial ist schon nach wenigen Einheiten erkennbar.“ Jana selbst sprüht vor Tatendrang. „Die Mannschaft hat mich toll aufgenommen. Ich fühle mich pudelwohl und habe das Gefühl, dass ich hier den Spaß am Handball neu entdecken kann.“



Linkshänderin Lina Dorstmann hatte dem ASC 09 schon Anfang des Jahres für die Spielzeit 2024-25 zugesagt.

Das gleiche sagt Sophia Bücken. Die 22-Jährige wechselt vom Zweitligisten TuS Lintfort an die Schweizer Allee. Kurios: Obwohl beide Teams aktuell zwei Ligen trennen, könnten sie 2025/26 möglicherweise direkte Konkurrenten sein. Denn während der ASC 09 in den kommenden Wochen um den Aufstieg in die 3. Liga spielt, kämpft Lintfort gegen den drohenden Abstieg.

Sophia Bücken hat im Alter von sieben Jahren mit dem Handballspielen begonnen. Heimatverein: die DJK SG Bösserde. Bereits in der C-Jugend schloss sie sich, zunächst mit Doppelspielrecht, dem HTV Hemer an, mit dem sie in der B-Jugend die Westfalenmeisterschaft errang und sich in der A-Jugend für die Bundesliga qualifizierte. Für das zweite A-Jugend-Jahr wechselte Sophia 2021 zu Borussia Dortmund, wo sie parallel für die 2.



Aus der A-Jugend von Borussia Dortmund über Lintfort zum ASC 09: Rückraumspielern Sophia Bücken.

Jana Nordberg verstärkt das Team von Trainer Daniel Buff in der kommenden Saison im Rückraum.



Eine exzellente Referenzliste bringt auch Lucy Jörgens mit an die Schweizer Allee. Und: Die 22-jährige Rückraumspielerin wohnt nur wenige Minuten entfernt von der Sporthalle Aplerbeck 1, der Heimstätte des ASC 09.

Mannschaft in der 3. Liga und anschließend in ihrem ersten Seniorenjahr fest in der dritthöchsten Spielklasse aktiv war. Es folgte der Wechsel nach Lintfort, wo sie allerdings Verletzungsspech hatte. Sophia brach sich das Kahnbein, musste operiert werden und fiel lange aus.

Beim ASC 09 trifft Sophia Bücken, die an der TU Dortmund im 6. Semester Mathe und Sport auf Lehramt studiert, auf einige Spielerinnen, die sie aus ihrer Zeit beim BVB kennt. Die ersten Trainingseinheiten mit ihrem neuen Team hat sie bereits absolviert und fühlt sich pudelwohl. „Der ASC 09 ist ein ambitionierter Verein und Daniel Buff ein erfahrener, ehrgeiziger Trainer. Die Mannschaft hat mich sehr positiv aufgenommen. Ich habe große Lust auf die kommende Saison“, sagt sie.

Das Handballspielen gelernt hat Lucy Jörgens bei den Bergischen Panthern, für die sie von 2006 bis 2018 aktiv war. Es folgten drei Jahre bei Bayer Leverkusen. Für die Werkselfen avancierte sie in der A-Jugend-Bundesligasaison 2020/21 beim »Final 4« um die Deutsche Meisterschaft zur besten Torschützin, wurde zur wertvollsten Spielerin des Turniers gewählt, das Leverkusen im Finale denkbar knapp gegen Leipzig verlor (21:22). Der verdiente Lohn war die Einladung zur U20-Nationalmannschaft.

Der Sprung aus dem A-Junioren- in den Seniorenbereich führte Lucy Jörgens, die auch auf Linksaußen eingesetzt werden kann, im Sommer 2021 von Leverkusen zum Zweitligisten HSV Solingen-Gräfrath 76, mit dem sie in ihrer ersten Saison Platz vier belegte. Bei der U20-WM 2022 in Slowenien war sie in den ersten beiden Spielen des deutschen Teams gegen Mexiko und Chile als Spielmacherin jeweils »MVP«, ehe sie sich in der dritten Partie gegen Gastgeber Slowenien an der Schulter verletzte und vorzeitig abreisen musste. Sie kämpfte sich in den Kader zurück und gehörte zu den Leistungsträgerinnen der HSV-Mannschaft, die 2023 den Aufstieg in die Bundesliga feierte. Aus persönlichen Gründen hat Lucy Jörgens, die aktuell in Köln und vom nächsten Semester an in Dortmund Sonderpädagogik auf Lehramt studiert, zuletzt pausiert.

Beim ASC 09 ist sie bereits ins Training eingestiegen, feuerte ihr neues Team am Samstag beim 24:23-Triumph in Bochum-Riemke von der Tribüne aus an und war bei den anschließenden Feierlichkeiten zum Titelgewinn mittendrin. »Ich habe wieder richtig große Lust auf Handball, fühle mich total fit und freue mich darauf, mit den Mädels zu spielen – am liebsten in der dritten Liga«, sagt sie.

Und der ASC 09 . . .
... hätte natürlich nichts dagegen.



Lucy Jörgens, ehemalige U20-Nationalspielerin, schließt sich ebenfalls dem ASC 09 an.

Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat: Handball-Schnuppertrainings für Mädchen und Jungen

Ihr findet Handball irgendwie cool und möchtet es selbst einmal – völlig unverbindlich – ausprobieren? Dann hätten wir da was für euch: An jedem zweiten und vierten Samstag im Monat von 9:30 bis 11:00 Uhr bieten wir in der Sporthalle Aplerbeck 1 an der Schweizer Allee 25 Schnuppertrainings für Mädchen und Jungen an. Einfach Sportkleidung und Turnschuhe einpacken und vorbeikommen.

Wenn ihr im Vorfeld Fragen habt: Ansprechpartner ist Timo Ilske – mobil: 0176-61056366 oder E-Mail: timo.ilske@web.de



Weibliche C-Jugend sichert sich im Siebenmeter-Krimi die Bezirksliga-Meisterschaft



Die Trainerinnen Lale Nagel (l.) und Emma Tripp (r.) führten die weibliche C-Jugend des ASC 09 zum Bezirksliga-Titel. Riesenerfolg für die weibliche C-Jugend der ASC 09-Handballabteilung! Das von Lale Nagel und Emma Tripp, Spielerinnen der 2. Damenmannschaft, trainierte Team gewann Mitte März das Endrundenturnier der drei Bezirksliga-Staffeln der Kreise Dortmund und Industrie in Bochum-Riemke und sicherte sich damit den Meistertitel. Im Endspiel gegen die ETG Recklinghausen stand es nach regulärer Spielzeit (20:00 Minuten) 10:10, ehe sich die Aplerbecker Talente im 7m-Werfen durchsetzten und anschließend ausgelassen jubeln und feiern durften.

Aus der Bezirksliga-Staffel 1 hatten sich die ETG Recklinghausen (Vorrunde: 25:1 Punkte) und TuS Westfalia Hombruch (25:3) qualifiziert, aus der Staffel 2 die DJK Ewaldi Aplerbeck (20:4) und Turnier-Gastgeber SV Teutonia Bochum-Riemke (20:4) sowie aus Staffel 3 der in den meisten Vorrundenspielen völlig unterforderte ASC 09 (16:0) sowie die SG Tura Halden-Herbeck (12:4).

In der Endrunde mussten alle Teams dann zunächst zwei Partien bestreiten. Die Aplerbeckerinnen setzten sich gegen Hombruch mit 10:8 und gegen Riemke mit 16:7 durch und trafen als Tabellenerster im Finale auf die ETG Recklinghausen, die ebenfalls beide Begegnungen gewonnen hatte. Hier entwickelte sich ein wahrer Krimi mit wechselnden Führungen. Nach ausgeglichener Partie hatte der ASC 09 von der 7m-Marke schließlich auch das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite und krönte eine tolle Saison mit dem Meistertitel.

Glückwunsch und Respekt an unsere großartige Mannschaft und ihre super-engagierten Trainerinnen!

Alle Ergebnisse:
Recklinghausen – Riemke 9:6
ASC 09 – Hombruch 10:8
Ewaldi – Halden-Herbeck 16:9
Riemke – ASC 09 7:16
Hombruch – Ewaldi 14:11
Halden-Herbeck – Recklinghausen 8:12

Spiel um Platz 3
Ewaldi – Hombruch 11:8
Endspiel
ASC 09 – Recklinghausen 10:10 – Sieger nach 7m-Werfen: ASC 09

SOZIETÄT HAASE + PFORR
STEUERBERATER PartGmbH

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:
ERSTELLUNG VON HANDELS- UND STEUERRECHTLICHEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR ALLE GESELLSCHAFTSFORMEN
ÄNDERUNGEN DER GESELLSCHAFTSFORM
IMMOBILIENBESTEUERUNG
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
ERFOLGS- UND LIQUIDITÄTSPLANUNG
VEREINSBESTEUERUNG/ GEMEINNÜTZIGKEIT
ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG
BERATUNG AMBULANTER PFLEGEDIENSTE

DIPL.-FINW.
THOMAS HAASE
STEUERBERATER

FACHBERATER GESUNDHEITSWESEN
(IBG/HS BREMERHAVEN)
FACHBERATER FÜR DEN HEILBERUFEBEREICH
(IFU/ISM gGmbH)
ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT
ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR PFLEGEEINRICHTUNGEN
(IFU/ISM gGmbH)

PETER PFORR
STEUERBERATER

ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR DIE
IMMOBILIENBESTEUERUNG UND IMMOBILIENVERWALTUNG
(IFU/ISM gGmbH)

HAUPTSITZ DER SOZIETÄT
SCHWANENWALL 23
44135 DORTMUND
TELEFON (0231) 557047-0
MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE

ZWEIGNIEDERLASSUNG
HEIDBRACHE 27
58097 HAGEN
TELEFON (0231) 557047-80
MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE



Die Herren 2 des ASC 09 - Meister der Handball-Kreisliga 2024-25 und Aufsteiger in die Bezirksliga!

Meister als Zuschauer:

Herren 2 steigen nach überragender Saison in die Bezirksliga auf!

Eigentlich willst du so nicht Meister werden: mit einem Pils in der Hand auf der Zuschauertribüne, während dein einziger verbliebener Verfolger auf der Platte steht und verliert. Aber darauf hast du halt keinen Einfluss. Es ist wie es ist. Und so feierte die 2. Herrenmannschaft der ASC 09-Handballer die Kreisliga-Meisterschaft und den Bezirksliga-Aufstieg letztlich ohne Schweißvergießen.



Das erfolgreiche Trainer-Duo Luca Breickmann (r.) und Kevin Wallkuschefski.



Ein Teil der 2. Herrenmannschaft war als Zuschauer auf der Tribüne dabei, als Ewaldi gegen Oespel-Kley 2 verlor und der ASC 09-Aufstieg perfekt war.

Was für ein Wochenende für die Handballabteilung! Nur 18 Stunden nachdem die 1. Damenmannschaft den Gewinn der Westfalenmeisterschaft und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 3. Liga perfekt gemacht hatte, durften auch die Herren 2 den Titelgewinn bejubeln. Während das Team von Luca Breickmann und Kevin Wallkuschefski am ersten April-Wochenende spielfrei hatte, musste Verfolger DJK Ewaldi gegen die DJK Oespel-Kley 2 auf die Platte, verlor in eigener Halle mit 28:32 und kann dem ASC 09 bei 38:8 Punkten nicht mehr gefährlich werden. Selbst wenn der Spitzenreiter (aktuell 42:2 Zähler) seine beiden letzten Saisonspiele Anfang Mai gegen Saxonia und Schüren 2 verlieren sollte, läge er immer noch zwei Punkte vor dem Aplerbecker Ortsrivalen. Das Ding ist also durch!

Trainer Luca Breickmann und ein Teil des ASC 09-Kaders verfolgten die Partie zwischen Ewaldi und Oespel-Kley von der Tribüne aus. Nach der Schluss sirene durften sie die Kronkorken ploppen lassen – und zogen anschließend zur Spontan-Party weiter ins Vereinsheim im Waldstadion. Am 2. Spieltag (14. September 2024) hatte das Team bei Ewaldi mit 19:26 die einzige Saisonniederlage hinnehmen müssen und anschließend 20 Partien in Folge gewonnen, die allermeisten sehr souverän. Eine Wahnsinns-Serie! Ewaldi hingegen patzte nach überragender Hinrunde ohne jeden Punktverlust in der Rückserie viermal.

710 Tore weist die Tabelle nach 22 von 24 Spielen für den ASC 09 aus – mit Abstand die meisten aller Teams. 449 Gegentore sind mit Abstand die wenigsten aller Teams. War es in der ersten Saisonphase beim 34:32 bei Ruhrtal Witten, beim 23:21 gegen Brechten 2 oder auch beim 28:24 in Oespel-Kley und beim 25:23 in Asseln gelegentlich noch knapp, hagelte es mit zunehmender Saisondauer Kanter Siege: 31:13 gegen Saxonia, 32:15 bei Schüren 2, 35:20 in Mengede, 38:20 gegen Höchsten 2, 32:18 gegen Oespel-Kley, 33:16 gegen Ruhrtal Witten, 41:11 gegen Wellinghofen, 39:16 gegen Asseln. Und auch das Rückspiel gegen die DJK Ewaldi, die seinerzeit noch Spitzenreiter war, gewann der ASC 09 mit 26:22.

Im direkten Vergleich hätte das nach der 19:26-Hinspielschlappe bei Punktgleichheit nicht gereicht. Doch Ewaldi verlor nach der Derbypleite den Faden. Das Team von Luca Breickmann und Kevin Wallkuschefski, in den vergangenen Jahren immer wieder an Konzentrationsschwächen in den vermeintlich leichten Spielen gescheitert, gab sich diesmal keine Blöße. Noch stehen zwei Partien aus – aber die sind nur noch Kür. Ihre Pflicht haben die Jungs längst erfüllt. Sie freuen sich nun auf die Bezirksliga. Mit dem bewährten Trainer-Duo und dem Kader, der 2024/25 nach mehreren vergeblichen Anläufen endlich die Meisterschaft in der Kreisliga feiern darf.

Herzlichen Glückwunsch, Luca & Kevin! Herzlichen Glückwunsch, Jungs!

Abschied mit Riesenapplaus (v.l.) - Sophie Rockenfelder, Emily Schmitz, Sara Breickmann und Co-Trainer Benny Hoffmann.



Emotionaler Abschied bei den Handball-Damen: Danke, Sara, Emily, Sophie und Benny!



Abschied mit einem Lachen. Emily Schmitz und Sophie Rockenfelder.

Das letzte Heimspiel unserer 1. Damenmannschaft in der Regionalliga-Saison 2024/25 an sich war eher »business as usual«. Am Ende stand ein 35:21-Erfolg gegen Bergkamen.

Richtig emotional wurde es dann nach der Schluss sirene. Als der Mannschaftsrat mit Annika Kriwat, Sonia Zander und Jana Möllmann und Abteilungsleiter Frank Fligge drei Spielerinnen und Co-Trainer Benjamin Hoffmann verabschiedeten, flossen die Tränen in Strömen. Mit Sophie Rockenfelder, die aus der Kreisliga zum ASC 09 kam, sich zur Regionalliga-Spielerin entwickelt hat und sich nun dem Nachbarn HSG Schwerte/Westhofen anschließen wird, und Emily Schmitz verlassen den ASC 09 zwei Akteurinnen, die eine lange und erfolgreiche Strecke mit der Mannschaft gegangen sind. Mit Benny Hoffmann hört ein Co-Trainer auf, der unter mehreren Trainern großartige Arbeit geleistet und mit seiner Loyalität, seiner tollen Persönlichkeit und seinem feinen Gespür für Schwingungen viel mehr Einfluss genommen hat, als Co-Trainer das üblicherweise tun.



Sara Breickmann. Ein Handballleben für den ASC 09 - und nun als Westfalenmeisterin in den Ruhestand.

Im Mittelpunkt der Ovationen der Zuschauer*innen, darunter ihre Familie und viele ehemalige Teamkolleg*innen, stand Sara Breickmann. Die Kreisläuferin, die sich im Alter von 33 Jahren als frischgebackene Westfalenmeisterin in den Handball-Ruhestand verabschiedet, hat sich in vielen Jahren an der Schweizer Allee Legenden-Status erarbeitet – mit ihrem sprichwörtlichen Ehrgeiz und ihrer ebenso leidenschaftlichen wie kompromisslosen Art, Handball zu spielen, mit der sie weder sich selbst noch ihre Gegnerinnen geschont hat.

Liebe Sara, liebe Sophie, liebe Emily, lieber Benny. Uns bleibt nur, noch einmal von Herzen »DANKE!« zu sagen. Wir freuen uns schon jetzt, euch als Fans auf der Tribüne wiederzusehen. Noch mehr freuen wir uns aber, zuvor noch sechs Spiele mit euch zu gehen – in der Aufstiegsrunde zu Liga 3 ...



Noch einmal Sara Breickmann, wie man sie kennt. Mit Wumms!



Erst flossen die Tränen, dann die Energydrinks. Sara Breickmann mit Annika Kriwat.





Jana Hartmann (M.) initiiert am Muttertag den LadyPower Move.

Dortmund bekommt seinen ersten Frauenlauf

LadyPowerMove startet am 11. Mai in Hacheney

Dortmund läuft pink – und das am Muttertag! Am 11. Mai 2025 feiert der erste Dortmunder Frauenlauf seine Premiere. Initiatorin ist die sechsfache Deutsche Meisterin über 800 Meter, Jana Hartmann. Unter dem Motto »Gemeinsam stark« ruft sie Mädchen und Frauen jeden Alters auf, Teil eines besonderen Tages im Zeichen von Bewegung, Zusammenhalt und Empowerment zu werden.

„Der Muttertag ist der perfekte Anlass, um Frauen in den Mittelpunkt zu stellen – sportlich, solidarisch und generationsübergreifend“, so Jana Hartmann, die beim ASC 09 die Leichtathletik-Nachwuchsgruppe »uplerbecker Mädels« trainiert. Mit dem Frauenlauf bringt sie ihr neuestes Herzensprojekt »LadyPowerMove« auf die Straße – oder besser: ins Stadion. Denn Start- und Zielbereich ist das Stadion Hacheney, das sich an diesem Tag in einen bunten, lebendigen Treffpunkt verwandeln wird.

Ein Lauf für alle Generationen

Das sportliche Programm bietet für jede Frau und jedes Mädchen etwas: Vom »Bambini-Run« über den »Girls-Run« (bis 14 Jahre) bis hin zum 5-km-Hauptlauf für Frauen jeden Alters. Walken oder Laufen – alles ist erlaubt. Zum krönenden Abschluss bringt die Generationenstaffel alle Teilnehmerinnen gemeinsam auf die Strecke.

Und was ist mit den Männern? Die dürfen selbstverständlich auch mitmachen – beim »Women-Support-Run«. Dieser symbolische Lauf richtet sich an Männer, die am Muttertag ein Zeichen für Solidarität und Gleichberechtigung setzen möchten. Die Teilnahme ist freiwillig und der Erlös wird einem Projekt zugutekommen, das Frauen und Mädchen in Dortmund unterstützt.

Ohne Zeitmessung – mit ganz viel Herz

„Uns geht es an diesem Tag nicht um Bestzeiten, sondern um Gemeinschaft und das gute Gefühl, gemeinsam etwas zu bewegen“, erklärt Jana Hartmann. „Gerade für Läuferinnen, die sich bei traditionellen Laufveranstaltungen oft nicht anmelden würden, soll dies eine Einladung sein, einfach dabei zu sein.“



Der erste Dortmunder Frauenlauf soll vor allem ein Statement sein – und weniger ein sportlicher Wettkampf.



Beim ASC 09 trainiert Jana Hartmann die talentierten »uplerbecker Mädels«.

Picknick, Programm & pinke Power

Dass dieser Lauf anders ist, zeigt auch das Rahmenprogramm: Das Stadion in Hacheney wird zur Picknickwiese. Picknickdecken und Körbe stehen bereit, dazu gibt es Spielmöglichkeiten und ein buntes Programm für Kinder. Der Tag wird nicht nur sportlich, sondern auch familiär und entspannt – ein echtes Highlight für alle Generationen. „Wir freuen uns auf viele starke Frauen, die mit uns ein Zeichen setzen und das Stadion in eine pinke Sport-Oase verwandeln“, sagt Hartmann. „Da wir bewusst ohne große Sponsoren arbeiten, sind Unterstützung und Engagement jeder Art herzlich willkommen.“

Die Anmeldung zum Frauenlauf sowie alle Informationen zum Programm finden Interessierte ab sofort unter www.ladypowermove.de sowie auf den sozialen Medien.



Einheitlich. Engagiert. Erfolgreich – so präsentieren sich ab sofort unsere Volleyballmannschaften. Möglich macht das ein großzügiges Sponsoring der Charleston Pflege- und Betreuungsdienste sowie Intensivpflegedienste, deren regionaler Standort in Dortmund-Schüren beheimatet ist.

Unsere Volleyballteams – von den Jugendteams bis hin zu den Erwachsenen-Mannschaften – präsentieren sich in neuen, einheitlichen Trikots!

Durch die Unterstützung des Pflegeunternehmens konnte die gesamte Volleyballabteilung – von den Jugendteams bis hin zu den Erwachsenenmannschaften – mit einem neuen, einheitlichen Trikotoutfit ausgestattet werden.

Für uns ist die Förderung des Volleyballsports eine echte Herzensangelegenheit.

Wir danken Charleston, dass wir nun geschlossen als Einheit auftreten können.

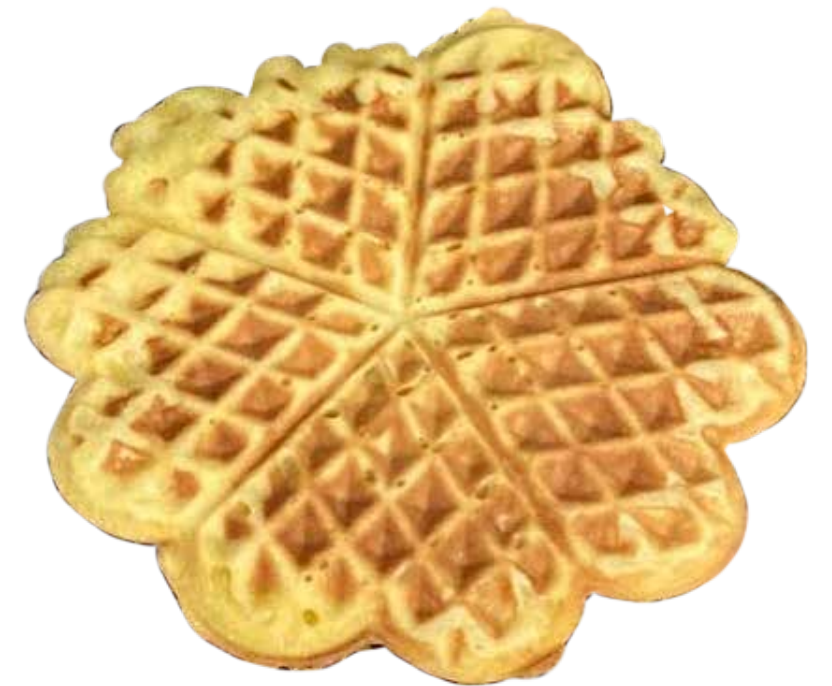


Charleston engagiert sich seit Jahren für gesellschaftliche Teilhabe und lokale Initiativen – insbesondere dort, wo Menschen gemeinsam für etwas brennen. Mit dieser Partnerschaft unterstreicht das Unternehmen einmal mehr seine regionale Verbundenheit und sein klares Bekenntnis zur Nachwuchsförderung und sportlichen Vielfalt. Die neuen Trikots stehen symbolisch für Teamgeist, Zusammenhalt und ein professionelles Auftreten – Werte, die Charleston als Arbeitgeber und Pflegedienstleister tagtäglich lebt und unterstützt.

Ein großer Dank gebührt auch Sport Engstfeld in Kierspe, die uns die Trikots für einen unschlagbaren Preis zur Verfügung gestellt haben.

Mit Rückenwind und frischem Outfit blicken wir motiviert in eine sportliche Zukunft – gemeinsam mit Charleston an unserer Seite.

Achim Großpietsch
Abteilungsleiter Volleyball



Waffelflüsterinnen am Start

Bei den Volleyballern stand am 01. März wieder gute Laune auf dem Programm!

Alle Familienmitglieder, Freunde und Verwandte waren eingeladen mitzumachen.

Vor Betreten der Halle wurde erst einmal jeder von unseren „Gourmetdamen“ mit Waffeln versorgt.

Danach ging es dann mit viel Spielspaß auf den Plätzen weiter. Nach dem Endspiel und den Siegerehrungen waren dann alle zu einem großen Pizzabuffet eingeladen.

Alle waren sich einig, dass dieser große Familienspaß unbedingt eine feste Größe in unserem Volleyballprogramm bleiben sollte!

Achim Großpietsch
Abteilungsleiter Volleyball





Zwischen Euphorie und Ernüchterung:

Der ASC 09 Dortmund ist mit großen Ambitionen und viel Rückenwind aus der erfolgreichen Hinrunde in das Fußballjahr 2025 gestartet. Das Team von Trainer Marco Stiepermann, das zur Winterpause noch mitten im Aufstiegsrennen der Oberliga Westfalen lag, wollte in der Rückrunde weiter angreifen – und setzte gleich im ersten Spiel des neuen Jahres ein klares Ausrufezeichen.

Zum Auftakt empfing der ASC 09 im heimischen Emscherstadion Victoria Clarholz und feierte einen überzeugenden 4:2-Heimsieg. Dabei präsentierte sich besonders Florian Rausch in Topform: Er bereitete gleich zwei der vier Treffer vor. Ein mitreißender Start ins Jahr, der auf mehr hoffen ließ.

Doch der positive Trend wurde direkt im darauffolgenden Auswärtsspiel bei der abstiegsbedrohten SG Finnentrop/Bamenohl jäh gestoppt. Gegen den vermeintlichen Underdog fand der ASC nie richtig ins Spiel, agierte zu fahrig in der Defensive und zu ideenlos im Spiel nach vorne. Die 1:2-Niederlage war nicht nur ärgerlich, sondern auch ein Warnschuss: In der engen Oberliga kann jeder Gegner gefährlich sein, wenn die eigene Leistung nicht stimmt. Nur eine Woche später bestätigte der ASC 09 die starke Leistung aus dem Spiel gegen Clarholz beim nächsten Heimspiel gegen die SG Wattenscheid 09. In einer kampfbetonten und stimmungsvollen Partie behielten die Aplerbecker knapp mit 1:0 die Oberhand – erneut war es Podehl, der mit einem Treffer den Unterschied



Der ASC 09 im Auf und Ab der Rückrunde

machte. Auch Torhüter Joel Nickel rückte in den Fokus: Mit mehreren Glanzparaden hielt er den Sieg fest und avancierte zum Matchwinner, während der ehemalige ASC-Keeper Joshua Mroß auf der Gegenseite das Nachsehen hatte. Nach zwei Siegen aus den ersten drei Spielen schien der ASC 09 auf einem guten Weg, sich oben festzusetzen.

Im nächsten Auswärtsspiel - dem letzten verbliebenden Dortmunder Oberliga-Derby - wurde der Klassenunterschied zwischen den Gastgebern aus Bövinghausen und den Aplerbeckern deutlich. Der TuS ging zwar in Führung, die Gäste schlugen aber schnell und effizient zurück. Maximilian Podehl trug sich gleich viermal in die Torschützenliste ein. Dass Bövinghausen nicht mehr wettbewerbsfähig war, war hier schnell abzusehen.

Beim nächsten Auswärtsspiel, einem intensiven Duell bei Eintracht Rheine, zeigte sich der ASC 09 spielerisch wieder verbessert, offenbarte aber Schwächen im Spiel gegen den Ball. Trotz zweimaliger Führung – erneut durch Podehl sowie einen sehenswerten Treffer von Lars Warschewski – reichte es nur zu einem 2:2. Besonders bitter: Die Mannschaft verspielte den möglichen Sieg in der Schlussphase, als sie defensiv erneut zu unkonzentriert agierte.



Und das zu einem ungünstigen Zeitpunkt, denn das heißersehnte Spitzenspiel gegen die Sportfreunde Siegen stand bevor. Im Hinspiel hatten die Aplerbecker die Sportfreunde noch geärgert und beim 0:3 drei wichtige Punkte aus dem Siegerland entführt.

Das Rückspiel wurde dann zu einem herben Rückschlag. Ohne Top-Torjäger Podehl, der krankheitsbedingt fehlte, unterlag der ASC 09 den Siegenern deutlich mit 0:4. Gegen den direkten Konkurrenten im Aufstiegsrennen offenbarte das Team von Marco Stiepermann eklatante Schwächen in der Defensive und zeigte sich offensiv völlig harmlos. Es war nicht nur die erste wirklich klare Niederlage der Saison, sondern auch ein Knick in der bislang stabilen Leistungskurve. Der ASC 09 verlor nicht nur drei Punkte, sondern auch den Anschluss an die Spitze.

Auch das anschließende Gastspiel beim TuS Ennepetal brachte keine Besserung: Die Aplerbecker unterlagen mit 0:1, erneut ohne eigenen Torerfolg. Nur Ex-ASCler David Vaitkevicius traf - leider für seinen neuen Verein. In einem ansonsten chancenarmen Spiel reichte ein Fehler in der Defensive, um das Spiel zu verlieren. Trainer Stiepermann sprach nach der Partie von einer „Enttäuschung auf ganzer Linie“ – nicht nur wegen des Ergebnisses, sondern vor allem wegen der fehlenden Durchschlagskraft und der verpassten Reaktion auf die Klatsche von Siegen.

Zwar zeigte die Mannschaft beim darauffolgenden Heimspiel gegen den SpVgg Vreden eine deutliche Leistungssteigerung, doch der erhoffte Befreiungsschlag blieb erneut aus. Der ASC 09 dominierte das Spiel über weite Strecken, ging durch Podehl in Führung und schien auf dem Weg zurück in die Erfolgsspur – bis in der siebten



Minute der Nachspielzeit ein unglücklich abgefélschter Freistoß der Gäste den 1:1-Endstand bedeutete. Die Enttäuschung war groß, das Gefühl, sich für eine gute Leistung nicht belohnt zu haben, überwog.

Als wäre die sportliche Durststrecke nicht genug, kam es wenig später auch noch zu einer erheblichen Veränderung der tabellari-schen Situation: Der Rückzug des TuS Bövinghausen aus der Liga hatte zur Folge, dass dem ASC 09 – wie allen anderen betroffenen Teams – die Punkte aus den beiden gewonnenen Spielen gegen Bövinghausen am grünen Tisch gestrichen wurden. Statt 43 standen nun plötzlich nur noch 37 Zähler auf dem Konto – ein herber Rückschlag im ohnehin umkämpften Aufstiegskampf.

Doch gerade als viele bereits befürchteten, dass dem ASC 09 die Saison zu entgleiten droht, folgte am letzten Märzwochenende die erhoffte Befreiung. Beim Auswärtsspiel gegen Abstiegskandidaten Concordia Wiemelhausen zeigte das Team seine mit Abstand beste Leistung seit Wochen – und schoss sich mit einem furiosen 7:2-Auswärtssieg den Frust von der Seele. Podehl erzielte zwei weitere Treffer und erhöhte sein persönliches Konto auf bemerkenswerte 27 Saisontore.

Auch im nächsten Oberliga-Spiel traf Podehl und legte Rausch vor - Zweiteres sogar gleich doppelt. Da der Gast aus Schermbeck aber gleich dreifach netzte, blieb dem ASC 09 nur der sprichwörtliche Blick in die Röhre. Die Heimstärke der vergangenen Saison ist dem Team etwas abhanden gekommen und sollte im Oberliga-Endspurt wiederentdeckt werden.



Zumindest im Kreispokal läuft alles, wie geplant und erwartet. Hier hatte sich der ASC durch ein 1:0 gegen den Bezirksligisten Brackel 06 sowie ein souveränes 4:0 gegen den Kreisligisten SF Sölderholz für das Halbfinale qualifiziert. Das Finale wird fast schon traditionell an Christi Himmelfahrt im Urlaubsguru-Waldstadion ausgetragen. Und der Titelverteidiger ASC hat weiterhin gute Chancen, wieder dabei zu sein.

Trotz des zwischenzeitlichen Einbruchs und der Aberkennung von Punkten bleibt der ASC 09 Dortmund in der erweiterten Spitzengruppe der Oberliga – auch wenn der Rückstand zur Tabellenspitze aus Bochum und Siegen inzwischen deutlich gewachsen ist. Beide Vereine agieren aber deutlich über den Möglichkeiten der Konkurrenz. „Das sind keine Oberliga-Clubs“, sagte Coach Marco Stiepermann nach dem Spiel gegen Schermbeck treffend über die Aufstiegskandidaten.





Urban

Während die aktuelle Oberliga-Saison auf die Zielgerade einbiegt, stellt der ASC 09 Dortmund bereits jetzt wichtige Weichen für das, was kommt. Mit einer Mischung aus bewährten Leistungsträgern, vielversprechenden Talenten und frischen Impulsen von außen wächst in Aplerbeck eine Mannschaft zusammen, die nicht nur sportlich überzeugen soll – sondern auch durch Charakter, Zusammenhalt und Leidenschaft.

Im Zentrum der Kaderplanung steht die Verlängerung mit den Spielern, die dem Team in den vergangenen Jahren Stabilität und Identität verliehen haben. Allen voran Kapitän Maximilian Podehl – das Gesicht des ASC 09. Seit fast einem Jahrzehnt trägt der Stürmer das blau-weiße Trikot und ist weit mehr als ein zuverlässiger Torjäger. Er ist Führungsspieler, Taktgeber, Identifikationsfigur. Woche für Woche geht er voran – mit Einsatz, Leidenschaft und einem ausgeprägten Gespür für Verantwortung. Dass „Maxi“ auch in der kommenden Saison die Kapitänsbinde tragen wird, ist für den Verein ein starkes Symbol: für Kontinuität, für Loyalität – und für den festen Glauben an den gemeinsamen Weg. Und das in einer Phase, in der Torjäger seine beste Form zeigt: mit 27 Toren bei Redaktionsschluss liegt er unangefochten an der Spitze der Torjägerliste – und hat sogar die Chance, den Allzeit-Oberliga-Rekord von 31 Treffern in einer Saison zu überbieten. Und auch Podehls 157 gesamte Oberliga-Tore sind rekordverdächtig: Noch 11 Treffer mehr und er ist der beste Torjäger, der jemals in dieser Liga aufgelaufen ist. Ein Rekord, der bei seiner Treffsicherheit nicht mehr lange auf sich warten lassen dürfte.

Ein Team, ein Weg, eine Zukunft

Der Kader des ASC 09 Dortmund für die Saison 25/26 nimmt Form an

„Der ASC 09 ist für mich mehr als nur ein Verein – er ist meine fußballerische Heimat. Ich fühle mich hier unglaublich wohl, das Umfeld, die Mannschaft – all das passt einfach. Natürlich habe ich mir Gedanken gemacht, ob ich den nächsten Schritt gehe. Aber für mich war klar: Ich hätte den ASC 09 nur verlassen, wenn ein wirklich herausragend es Angebot aus einer höheren Liga gekommen wäre. Ich freue mich darauf, mit dem Team auch im nächsten Jahr wieder anzugreifen!“, so der 27-Jährige.

Auch im Defensiv- und Mittelfeldverbund setzt der ASC 09 auf Kontinuität: Mit Jan Friedrich bleibt ein absoluter Leistungsträger in der Innenverteidigung, der mit Übersicht und Ruhe das Spiel von hinten aufbaut. Jannik Urban und Florian Rausch haben sich im zentralen Mittelfeld als verlässliche Taktgeber etabliert – zweikampfstark,

laufstark und mit dem nötigen Spielverständnis, um das Tempo zu kontrollieren. Rausch glänzt in dieser Saison zudem als starker Vorbereiter: bei Redaktionsschluss stehen bereits 18 Vorlagen zu Buche – einsame Oberliga-Spitze. Und auch Jan Stuhldreier verlängert – als vielseitiger Abwehrspieler und wichtiger Standardschütze bringt er nicht nur Stabilität, sondern auch Mentalität mit, die in engen Spielen oft den Unterschied macht.

Zudem haben Torhüter Joel Nickel, Offensivspieler Rafael Camprobin Corchero, Mittelfeld-Strategen Arbnor Murati, Verteidiger Keanu Diskau und Nachwuchsspieler Robert Hilsman ihre Verträge verlängert. Zusammen bilden sie ein starkes Rückgrat für eine Mannschaft, die aufeinander eingespielt ist – und gemeinsam wachsen will. Gleichzeitig sorgen – ASC-typisch – talentierte Neuzugänge für frische Energie. Mit Marcel Pietryga (FC Brünninghausen) kommt ein physisch starker, technisch versierter Angreifer zur neuen Saison ins Urlaubsguru-Waldstadion. In der Defensive bringt Anes Dziho bereits seit der Winterpause neue Impulse, im Mittelfeld ist Luis Kehl dazugestoßen – ein variabler Spieler mit BVB-Vergangenheit und hohem Spielverständnis. Mit Justus Zimmermann (Preußen Münster U19)



Friedrich



Nickel

und Torwart Joshua Thiede (SV Lippstadt 08) wechseln im Sommer zwei weitere Top-Talente nach Aplerbeck, die im Training sofort überzeugt haben. Besonders spannend: Beide kennen sich bestens – mit Luis Kehl spielten sie gemeinsam in der B-Jugend von Borussia Dortmund. Eine Wiedervereinigung, die in der neuen Saison auf dem Platz Früchte tragen soll. Aus U19 des TSC Eintracht Dortmund stoßen zudem Mats Wilkesmann, Lucius Patrias und Josip Kopecki zum Kader von Marco Stiepermann. Sie gehen damit einen Weg, der schon viele junge, talentierte Spieler erfolgreich in den Oberliga-Fußball geführt hat. Nicht zuletzt Maximilian Podehl.

Natürlich gehören zu jeder neuen Saison auch Abschiede. ASC-Urgestein Marcel Münzel und Tim Kallenbach schließen sich gemeinsam dem



Rausch



Murati



Zimmermann



Thiede

Nachbarn BSV Schüren an, Verteidiger Michael Marvin West wechselt zum Oberliga-Konkurrenten SpVgg Erkenschwick und Torwart Joshua Mroß ist bekanntlich bereits in der Winterpause zur SG Wattenscheid 09 gewechselt. Auch Luis Weiß wird den Verein in Richtung Holzwickede verlassen. Ein zweischneidiges Schwert ist der Wechsel von Len Wilkesmann zum Regionalligisten FC Gütersloh. Einerseits verliert der ASC 09 einen vielseitigen und äußerst talentierten jungen Spieler. Andererseits ist Len damit ein gutes Beispiel für den Weg des ASC 09: junge, hungrige Talente zu entdecken und ihnen den Weg in den Herrenfußball auf hohem Niveau zu ermöglichen. Dass manche dieser Talente dann nach Höherem streben, gehört dazu.



Corchero

Ob Nachwuchsspieler oder alter Hase: Eine gebührende Verabschiedung am letzten Heimspieltag steht fest - und alle werden weiterhin gern gesehene Gäste im Urlaubsguru-Waldstadion bleiben.

Mit all diesen Entscheidungen nimmt der Kader des ASC 09 Dortmund für die Saison 2024/25 klar Konturen an. Ein Team entsteht, das bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, mutig voranzugehen und den eingeschlagenen Weg mit Überzeugung weiterzugehen – getragen von Leistungsträgern wie Podehl, Friedrich, Urban, Rausch und Stuhldreier, von aufstrebenden Talenten und von einer klaren gemeinsamen Vision.



Hilsmann



Dziho



Kopecki



Diskau



Wilkesmann



Pietryga



Kehl



Patrias

Die zweite Mannschaft hat es sich im Tabellenmittelfeld der Kreisliga B2 gemütlich gemacht und geht ohne Sorgen in die Endphase der laufenden Saison.

Zweite Mannschaft:

Sorgenfrei in den Saisonabschluss

Seit der Winterpause sammelte das Team von Trainerduo Schölermann/Adams aus acht Spielen 13 Punkte und steht damit unverändert auf dem siebten Tabellenplatz (35 Punkte). Der Punkteabstand zu den direkten Tabellennachbarn beträgt sechs und fünf Punkte. Echte sportliche Brisanz ist somit in den verbleibenden sechs Saisonspielen nicht mehr gegeben. Trotzdem will das Team weiter punkten und vor allem die direkten Duelle gegen die Lokalnachbarn (BSV Schüren II, SpVg Berghofen II und VfR Sölde III) erfolgreich gestalten. Das erste Rückrunden-Derby bei den Sportfreunden Sölderholz II gewann die Zweite durch einen Treffer in der Nachspielzeit von Torjäger Leif Kieserling (22 Tore) mit 2:1 (0:0).

Zudem kann die Mannschaft noch die eigenen Zahlen der Vergangenheit jagen. Eine bessere Endplatzierung (11. Platz) und Punkteausbeute (37 Punkte) als in der vergangenen Saison sind definitiv möglich. Auch die Punktemarke der Hinrunde (22 Punkte) lässt sich mit einer erfolgreichen Schlussphase noch knacken. Die nächste Möglichkeit dafür bietet das Heimspiel im Emscherstadion gegen die Zweitvertretung des BSV Schüren (27.04, 13:30 Uhr). Das letzte Heimspiel der Saison findet vier Wochen später statt, als Gegner kommt der TSC Eintracht Dortmund II (25.05, 13:30 Uhr) in die Schweizer Allee. Den Schlusspunkt des Spieljahres setzt dann das Gastspiel beim SC Phoenix Hörde auf dem altherwürdigen Schallacker (01.06).

Die sportliche Ruhe nutzen die Verantwortlichen auch, um die Planungen für die Saison 25/26 voranzutreiben. Das Trainerteam wird sich im Sommer zwingend verändern, da Spielertrainer David Adams als im März gewählter neuer Abteilungsleiter der Fußballabteilung, nicht weiter als Trainer zur Verfügung steht. Die Nachfolge für die Position wird in naher Zukunft bekannt gegeben. Auf Spielerseite wird der etablierte Kern weiterhin das Gesicht der zweiten Mannschaft bleiben. Doch sicher werden auch ein paar neue Kicker in das ASC 09-Trikot schlüpfen und ihre Stärken einbringen.

Zu den Ostertagen liegt die zweite Mannschaft also auf ruhigem Kurs und freut sich auf die letzten Wochen der Saison. Wer das Team dabei unterstützen möchte, ist jederzeit bei den Spielen im Emscherstadion oder auch in der Fremde willkommen.

**Bestattungshaus
Iris Schmidt**

Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)



Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund

Telefon 0231 - 45 54 83

www.bestattungshaus-schmidt.net

Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

Wechsel an der ASC 09-Spitze:

David Adams und Dominik Altfeld
führen die Fußballabteilung



Die neue Führungscrew der ASC 09-Fußballabteilung mit Dennis Hübner (Sportlicher Leiter), Christoph Prinz, Thomas Schulte (beide erweiterter Vorstand), David Adams (Abteilungsleiter), Michael Prinz (1. Geschäftsführer), Dominik Altfeld (Stv. Abteilungsleiter), Mirko Martić und Sebastian Schrage (beide Stv. Geschäftsführer). Es fehlt: Reinhard Walter (erweiterter Vorstand)

Michael Linke und Samir Habibovic haben ihre Ämter nach einer erfolgreichen Ära wie angekündigt abgegeben.

Beim ASC 09 ist am 24. März eine Ära zu Ende gegangen – und eine neue hat begonnen: Nach zwölf überaus erfolgreichen Jahren hat Michael Linke, Abteilungsleiter Fußball, sein Amt auf der turnusmäßigen Mitgliederversammlung abgegeben. Auch sein Stellvertreter Samir Habibovic, als Sportlicher Leiter des Fußball-Oberligisten sogar schon seit 2011 in der Verantwortung, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Beide hatten ihren Rückzug bereits vor einigen Monaten angekündigt. Und so ging der Wechsel geräuschlos über die Bühne: David Adams wurde ebenso einstimmig zum neuen Fußball-Chef der Aplerbecker gewählt wie Dominik Altfeld zu seinem Stellvertreter. Das Duo hat ASC 09-Blut in den Adern und die DNA des Klubs in den Genen.

Adams, 30 Jahre jung, hat als Sechsjähriger in Aplerbeck mit dem Kicken begonnen und mit Ausnahme eines Kurz-Intermezzos beim VfR Sölde nie für einen anderen Klub gespielt. Altfeld, sieben Jahre älter als Adams, stand lange Zeit zwischen den Pfosten der 1. Mannschaft und gehörte zu den besten Torhütern der Oberliga Westfalen. Beide kennen sich lange und bringen weitere Unterstützer mit: Mirko Martić und Sebastian Schrage wurden zu stellvertretenden Geschäftsführern und Christoph Prinz in den erweiterten Vorstand gewählt. Eine junge Truppe, die durch drei »alte Hasen« aus dem bisherigen Vorstand komplettiert wird: Michael Prinz übernimmt die Aufgaben des 1. Geschäftsführers, Reinhard Walter und Thomas Schulte wirken im erweiterten Vorstand mit.



Geschäftsführer Andreas Köhler, der Stv. Abteilungsleiter und Sportliche Leiter Samir Habibovic und Abteilungsleiter Michael Linke stellen sich, wie angekündigt, nicht wieder zur Wahl.

Als Nachfolger von Samir Habibovic hatte der ASC 09 schon Ende 2024 Dennis Hübner vorgestellt. Der neue Sportliche Leiter war sowohl in die Verlängerung mit Trainer Marco Stiepermann und Co-Trainer Justin Martin voll eingebunden als auch in die laufende Kaderplanung. Das Team für die kommende Saison steht weitgehend. Zuletzt gab der Klub die Verlängerung mit Kapitän und Torjäger Maximilian Podehl bekannt.

Linke und Habibovic übergeben ihren Nachfolgern also ein bestelltes Feld. Sportlich ist der ASC 09 in der Fußball-Oberliga fest etabliert. Auch finanziell ist die Abteilung hervorragend aufgestellt. Die Sponsorenverträge laufen mittel-, teils langfristig. Der Klub genießt weiter über die Stadtgrenzen hinaus einen exzellenten Ruf. Dass Top-Talente in Aplerbeck ein ambitioniertes Umfeld vorfinden, in dem sie ihre nächsten Entwicklungsschritte machen können, hat sich längst herumgesprochen. Und so gab es viel Lob und Dank an die beiden scheidenden Führungskräfte – auch von ihren Nachfolgern. „Was Michael und Samir in all den Jahren für den ASC 09 geleistet haben, kann man gar nicht genug würdigen“, sagte David Adams – und richtete den Blick sogleich in die Zukunft: „Wir werden mit dem neuen Führungsteam unseren eigenen Weg finden müssen. Aber ich kann versprechen, dass wir alles daransetzen werden, den ASC 09 auf Erfolgskurs zu halten und kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Hallo liebe Mitglieder,
Fans und
Unterstützer*innen,

als neue Fußball-Abteilungsleitung möchten wir uns hier im Sport-Spiegel mit ein paar Zeilen bei euch vorstellen.

Doch zuerst gehen die Worte und der Dank an unsere Vorgänger im Fußballvorstand. Insbesondere Michael Linke und Samir Habibovic. Ihr habt die Abteilung und den Verein in den letzten Jahren mit eurem unermüdlichen Einsatz dorthin geführt, wo er aktuell steht. Ein großes Dankeschön dafür! Als neue Abteilungsleitung sehen wir es als Ehre, Verpflichtung und Chance, diese Arbeit weiterzuführen.

Beide haben wir in der Vergangenheit vor allem im ASC 09-Trikot unser Bestes für den Verein gegeben. In den letzten Jahren sind wir bereits teilweise und nun komplett an den Spielfeldrand gewechselt.

Unser Anspruch bleibt gleich – wir wollen mit all unseren Möglichkeiten den Verein und die Abteilung weiterbringen. Die gute ASC 09-Visitenkarte möchten wir pflegen und stärken. Sicher werden wir dafür auch neue Ideen verfolgen, dabei aber immer die Werte des Vereins berücksichtigen.

Zum Glück können wir bei dieser Aufgabe auf die Unterstützung unserer Vorstandskollegen zählen. Mit ihrem Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrem Rat bleiben Michael Prinz, Thomas Schulte, Reinhard Walter und Mirko Martic weiterhin dabei. Neu gewählt sind zudem Sebastian Schrage und Christoph Prinz.

Der ASC 09 ist für uns alle eine Herzensangelegenheit. Lasst uns gemeinsam den Verein und die Fußballabteilung positiv weiterentwickeln!

Wir wünschen allen Aktiven viel Erfolg für das Saisonende.

Sportliche Grüße

David Adams (Abteilungsleiter) und
Dominik Altfeld (stellv. Abteilungsleiter)



OL = Oberliga	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
WL = Westfalenliga	ASC 09 (OL)	Holzwickede (WL)	Brü'hausen (WL)	Türkspor (OL)
LL = Landesliga	Kirchhörde (BL)	Westfalia Do. (KL)	Hombruch (LL)	Schüren (WL)
BL = Bezirksliga	Eichlinghofen (BL)	Königsborn (LL)	Brackel 06 (LL)	Sölde (LL)
KL = Kreisliga	.			

VORRUNDE

Sa. 12. Juli	17:00	ASC 09 – Kirchhörde	:	1. ASC 09	0	0:0	0
	19:00	Holzwickede - Westfalia	:	2. K'hörde	0	0:0	0
So. 13. Juli	16:00	Brünninghausen - Hombruch	:	3. E'hofen	0	0:0	0
	18:00	Türkspor – Schüren	:	GRUPPE B			
Do. 17. Juli	17:45	Kirchhörde – Eichlinghofen	:	1. H'wickede	0	0:0	0
	19:30	Westfalia - Königsborn	:	2. Westfalia	0	0:0	0
Fr. 18. Juli	17:45	Hombruch – Brackel	:	3. Kö'born	0	0:0	0
	19:30	Schüren – Sölde	:	GRUPPE C			
Sa. 19. Juli	17:00	ASC 09 – Eichlinghofen	:	1. Br'hausen	0	0:0	0
	19:00	Holzwickede - Königsborn	:	2. Hombruch	0	0:0	0
So. 20. Juli	16:00	Brünninghausen – Brackel	:	3. Brackel	0	0:0	0
	18:00	Türkspor - Sölde	:	GRUPPE D			
				1. Türkspor	0	0:0	0
				2. Schüren	0	0:0	0
				3. Sölde	0	0:0	0



VIERTELFINALE

Di. 22. Juli	17:45	VF 1	Sieger A – Zweiter B	:
	19:30	VF 2	Zweiter A – Sieger B	:
Mi. 23. Juli	17:45	VF 3	Sieger C – Zweiter D	:
	19:30	VF 4	Zweiter C – Sieger D	:

HALBFINALE

Fr. 25. Juli	17:45	HF 1	Sieger VF 1 – Sieger VF 3	:
	19:30	HF 2	Sieger VF 2 – Sieger VF 4	:

SPIEL UM PLATZ 3

Sa. 26. Juli	17:00	Verlierer HF 1 – Verlierer HF 2	:
--------------	-------	---------------------------------	---

ENDSPIEL

Sa. 26. Juli	19:00	Sieger HF 1 – Sieger HF 2	:
--------------	-------	---------------------------	---

Vorfreude auf den Hecker-Cup 2025:

ASC 09 trifft auf Kirchhörde und Eichlinghofen

Fußball-Oberligist ASC 09 trifft beim Hecker-Cup 2025 in der Vorrundengruppe A auf die beiden Bezirksligisten Kirchhörder SC und TuS Eichlinghofen. Das ergab die Auslosung am Montagabend (31.3.) im Vereinsheim im urlaubsguru-Waldstadion. Der Turniergastgeber ist zugleich Titelverteidiger. Im vergangenen Jahr setzte sich das Team im Endspiel gegen Türkspor Dortmund mit 2:1 durch. Gespielt wird vom 12. bis zum 26. Juli, wobei der ASC 09 die 28. Auflage des bestbesetzten Dortmunder Amateurfußballturniers nach den positiven Erfahrungen aus 2024 erneut über drei Wochenenden streckt. Es geht neben Ruhm, Ehre und dem stattlichen Siegerpokal auch um 3.900 Euro Preisgeld – 2.000 € für den Gewinner, 1.000 € für den Zweiten, 600 € für den Sieger des kleinen Finals und 300 € für den Vierten. Die Hecker Glass Group als Turniersponsor spendet zudem an jeden der zwölf teilnehmenden Klubs 250 € für die Jugendkasse.



Die Auslosung zur 28. Auflage des traditionsreichen Turniers war für David Adams (Foto, l.) und Dominik Altfeld (r.), seit einer Woche neue Vorsitzende der ASC 09-Fußballabteilung, die erste öffentliche und offizielle Amtshandlung. Für Hecker-Geschäftsführer Dr. Andreas Appel (M.) hingegen ist die Teilnahme an der Auslosung seit Jahren ein Fixtermin im Kalender. „Der Hecker-Cup steht für alles, was den Amateurfußball so liebenswert macht“, sagte er: „Für ehrlichen Sport und spannende Spiele, für die Nähe zu den Fans, für gute Gespräche am Rande des Spielfelds und für großes Engagement im Ehrenamt. Genau deshalb sind wir immer wieder gerne dabei.“ Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Hecker-Mitarbeitenden übernehmen traditionell an einem Turnierabend die Bewirtung auf einem der Bierwagen. Auch das macht den Charakter dieses Turniers, das vielmehr ein Ortsteil-Sommerfest ist, aus.

Los geht's übrigens am 12. Juli mit den Partien ASC 09 – Kirchhörder SC (17:00 Uhr) und Holzwickeder SV – Westfalia Dortmund (19:00 Uhr). Weitere Vorrundenspieltage: 13. Juli und 17. bis 20. Juli. Die Viertelfinals werden am 22./23. Juli und die Halbfinals am 25. Juli ausgetragen. Spiel um Platz 3 und Endspiel sind für den 26. Juli terminiert.

Die Gruppen in der Übersicht

Gruppe A:

ASC 09 (Oberliga)
Kirchhörder SC (Bezirksliga)
TuS Eichlinghofen (Bezirksliga)

Gruppe B:

Holzwickeder SC (Westfalenliga)
Westfalia Dortmund (Kreisliga A)
Königsborner SV (Landesliga)

Gruppe C:

FC Brünninghausen (Westfalenliga)
Hombrocher SV (Landesliga)
SV Brackel 06 (Landesliga)

Gruppe D:

Türkspor Dortmund (Oberliga)
BSV Schüren (Westfalenliga)
VfR Sölde (Landesliga)

Alle Infos zum Hecker-Cup 2025 findet ihr ab sofort auf der Turniersseite.



Zufriedenstellende Rückschau auf die Saison 2024/25 im Senioren-Damenbereich



Damen 1: Klassenerhalt gesichert – Oberliga-Team schließt Saison mit Rückenwind ab

Als letzte Mannschaft unserer Damenteamen beendet auch die Damen 1 am ersten Ferienwochenende eine zufriedenstellende Oberliga-Saison. Mit Tabellenplatz 7 war der Klassenerhalt zu einem recht frühen Zeitpunkt sicher, was die ohnehin gute Stimmung im Team noch einmal gelöst werden ließ. Ein Sieg am letzten Heimspieltag wäre reine Prestigesache gewesen, sportlich hätte dieser aber keinen Ausschlag mehr gegeben. Trainerin Silke zeigt sich daher zufrieden: „Dass wir zum Ende der Saison nicht mehr zittern mussten, ist ein großer Erfolg. Wir haben während der Saison gezeigt, was wir können und uns wichtige Siege frühzeitig erarbeitet. Das hat enormen Druck rausgenommen.“ Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, woran noch gearbeitet werden muss: Die Klasse, die die Damen 1 zweifellos hat, muss künftig noch konstanter aufs Spielfeld gebracht werden, damit knappe Niederlagen in verdiente Siege verwandelt werden können.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor: Die enge Verzahnung mit der Damen 2. In vielen Partien wurde das Oberligistinnen durch Spielerinnen aus der Landesliga verstärkt – eine wichtige Unterstützung, für die sich Team und Trainerin immer wieder dankbar zeigten.

Nun steht aber erst einmal für alle Teams die wohlverdiente Spielpause an, um neue Energie für die Saisonvorbereitungen im Spätsommer zu sammeln!

Damen 2: Starke Rückrunde krönt solide Saison in der Landesliga

Die Damen 2 schließen ihre Landesliga-Saison auf einem starken 3. Tabellenplatz ab und blicken zufrieden zurück. „Ich freue mich sehr, dass wir es am Ende der Saison aufs Treppchen geschafft haben. In der Hinrunde haben wir die ein oder andere unnötige Niederlage kassiert. Umso stolzer bin ich aber auf die Leistung in der Rückrunde, in der wir ungeschlagen blieben. Das haben die Mädels echt super zu Ende gebracht“, resümiert Coach Gabi.

Zu den Highlights der Saison zählten die überzeugenden Siege gegen die beiden Topteams der Liga – SC Westfalia Kinderhaus und die LippeBaskets Werne. In beiden Spielen zeigte die Mannschaft, was in ihr steckt, und brachte ihre beste Saisonleistung aufs Parkett.

Neuzugang Lara Schlie feierte ihre ersten Einsätze im Ligabetrieb und



etablierte sich schnell als fester Bestandteil des Teams. Ein großes Dankeschön gilt auch der Damen 3, die immer wieder aushalf, wenn es personell eng wurde und so zu einem echten Rückhalt in der Saison wurde.

Nächster Programmpunkt: Zur Feier der erfolgreich abgeschlossenen Saison geht es im Mai auf Mannschaftsfahrt in die Niederlande.

Damen 3: Leistungssteigerung sichert den Bezirksliga-Damen Tabellenplatz 4

Mit sieben Siegen und sieben Niederlagen schließt die 3. Damenmannschaft als erstes Team die Saison 2024/25 als Vierter der Bezirksliga 6 ab. Herausragend: der Overtime-Sieg beim BC Langendreer 2, die heiß ersehnte Revanche gegen die Baskets Lüdenscheid sowie der knappe Erfolg gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer, die AstroStars Bochum 5. „Eigentlich hatte ich mir den dritten Platz erhofft, aber leider haben wir in der Hinrunde zweimal unglücklich verloren. Dennoch bin ich zufrieden, weil sich unsere Leistung im Laufe der Saison gesteigert hat, und so konnten wir uns auch gegen starke Teams wie Bochum beweisen“, fasst Trainerin Gabi zusammen.

Der ASC 09 überzeugte durch einen gelungenen Mix aus Erfahrung, Spielübersicht und Wurfstärke: „Wir sind eine bunte Mannschaft mit jungen Spielerinnen, die gerade erst angefangen haben mit Basketball und erfahreneren Spielerinnen. Die machen das echt gut.“ Neu im Team: Tine Engel-



hardt, Mireille Bartazalian, Charlotte Schaaf und Pauline Korte, die sich schnell integriert und das Team bereichert haben. Obwohl die Aplerbeckerrinnen am letzten Spieltag beim TSV Hagen 3 verloren, ist die Stimmung zum Saisonende gut. „Schade, dass die Saison schon vorbei ist“, war sich

das Team auf dem Heimweg einig. Als Nächstes steht für einen Teil der Mannschaft am 17. und 18. Mai die Ü50-Deutsche-Meisterschaft in München auf dem Programm.

Unsere U12.2 krönt sich zum Kreismeister – ein Rückblick des gesamten Teams auf die Saison 2024/25

Mit einer starken Saisonleistung holt sich unsere U12.2 in diesem Jahr den Kreismeistertitel – und das ungeschlagen. Das große Highlight? Ganz klar der Moment, als nach dem letzten Spiel der Titel endgültig feststand: Jubelnd rannten alle aufs Spielfeld, es gab T-Shirts mit dem Aufdruck „Kreismeister 24/25“ – ein unvergessliches Gefühl für alle Jungs.

Doch nicht nur die Erfolge im Ligabetrieb machten dem Team Spaß, sondern genauso das regelmäßige Training, bei dem an neuen Techniken und Taktiken gefeilt wurde. Besonders cool fanden die Jungs das Intensivtraining in den Sommerferien. Auch die Freundschaftsspiele, auf die die Jungs durch ihr Trainerteam mit viel Motivation, Struktur und guter Laune gut vorbereitet wurden, waren ein Highlight und ermöglichten noch mehr Spielpraxis.

Natürlich gibt es auch Dinge, die noch verbessert werden müssen: Eine sicherere Defensive, ein konzentrierterer Spielstart und noch mehr Teamgeist neben und auf dem Feld zu demonstrieren (zum Beispiel durch gemeinsames Anfeuern und Abklatschen) zählen zum Beispiel dazu. Auch in Sachen Ballhandling und Wurftechnik möchte sich das Team noch weiter verbessern.

Der Blick nach vorn ist ambitioniert: Das Team hofft auf eine erfolgreiche Landesliga-Qualifikation und wenn das gelingt, ein gutes Abschneiden.

Gold wert!

Dank einer großzügigen Spende von 1.195 € des Dortmunder Zahnärzte e.V. kann unsere Jugendfreizeit 2025 wieder mit dem Bus ins Erlebnisdorf Hinsbeck starten!

Der Spendencheck wurde vor den Osterferien feierlich durch Lukas Lechrich von „Gold für Kinder“ an unsere Jugendabteilung übergeben. Die Idee hinter der Aktion „Gold für Kinder“: Rund 100 Zahnärzte sammeln Altgold ihrer Patienten und fördern mit dem Erlös Kinder- und Jugendprojekte in Dortmund. „Gold für Kinder“ unterstützt die ASC 09-Basketballjugend nicht zum ersten Mal: Schon 2023 haben sie den Bus für die Jugendfreizeit gestellt und darüber hinaus verschiedene Trikots oder Shootingshirts bezuschusst.



dort. Außerdem wünschen sich die Jungs, dass sie die Neuzugänge schnell ins Team integrieren können.

Auch das Trainerteam um Fabian und René blickt stolz auf die Saison zurück: „Nach einer schwierigen letzten Saison wollten wir zeigen, was in uns steckt – und das haben wir geschafft. Jeder hat alles gegeben und stand für das Team ein. So konnten wir eine starke Truppe formen, mit der man einfach nur Spaß haben kann. Ein dickes Danke geht auch an die Eltern – für (kurzfristige) Fahrten, Turnier- und Spieltagorganisation und das ständige Unterstützen im Hintergrund. Das hat uns als Trainerteam die Arbeit um ein Vielfaches vereinfacht. Vielen Dank dafür!“.



Vielen Dank für die erneute Unterstützung und das Engagement für unsere Jugend!

Neue Trikots für die U12– powered by Fricke & Ritschel Kieferorthopädie

Unsere U12 läuft mittlerweile schon seit Januar dieses Jahres im neuen Look aufs Spielfeld – dank der großzügigen Unterstützung von Fricke & Ritschel Kieferorthopädie! Mit frischen Trikots und jeder Menge Motivation im Gepäck war das Team bestens gerüstet für die Rückrunde der Saison 2024/25. Beim offiziellen Übergabetermin ließ es sich Dr. Ritschel nicht nehmen, selbst ein paar Körbe mit den Jungs zu werfen – mit mehr oder weniger treffsicherem Ergebnis, aber dafür mit maximal viel Spaß!

Schon seit 2001 sorgt das Kieferorthopädie-Team an mittlerweile drei Dortmunder Standorten – in der Innenstadt, auf dem Höchsten und in Kirchhörde – für schöne und gesunde Zähne. Jetzt bringen sie auch noch ordentlich Style auf das Basketballfeld. Ein herzliches Dankeschön für das tolle Sponsoring!



SAVE THE DATE

21 . JUNI 2025

JUGEND-MIXED-TURNIER

FÜR ALLE VON U10 BIS U20

Einladung zur Abteilungsmitgliederversammlung 2025

Zur Abteilungsmitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder der Basketballabteilung herzlich ein!

am: Dienstag, 20. Mai 2025
um: 19.00 Uhr
im: ASC 09-Clubhaus / Schwerter Straße 238 / 44287 Dortmund

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2024
(Das Protokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen bzw. über die Homepage des ASC 09 angefordert werden.)
- 3. Bericht des Abteilungsvorstands
- 4. Bericht über den Etat
- 5. Berichte der beiden Geschäftsführerinnen
- 6. Bericht der Schiedsrichterwarte
- 7. Bericht der Jugendwarte
- 8. Ergänzungen zu den Teams
- 9. Bericht des Fördervereins
- 10. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands
- 11. Wahlen
 - 11.1. Abteilungsleitung für 1 Jahr
 - 11.2. stellv. Abteilungsleitung für 2 Jahre
 - 11.3. stellv. Geschäftsführung für 2 Jahre
 - 11.4. Kassenwart:in für 2 Jahre
 - 11.5. Pressewart:in für 2 Jahre
 - 11.6. Schiedsrichter:innenwart für 1 Jahr
 - 11.7. stellv. Schiedsrichter:innenwart für 2 Jahre
- 12. allgemeine Informationen
- 13. Termine
- 14. Verschiedenes

gez. Tim Pfeiffer
(stellv. Abteilungsleiter)



Unser ASC 09 auf einen Blick

Anschrift	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Telefon	0231/445626
Fax	0231/443136
E-Mail:	geschaeftsstelle@asc-09-dortmund.de
Homepage	https://asc-09-dortmund.de/
Bankverbindung	Sparkasse Dortmund
IBAN:	DE69440501990101002268
Geschäftszeiten	Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr
Vereinsregister Dortmund	Nr. 02547
Gastronomie im Waldstadion	Tel: 0231 / 56 76 59 50
Vorstand i.S. § 26 BGB	
Vorsitzender	Michael Linke
Stellvertreter	Frank Fligge, Medien & Öffentlichkeitsarbeit Marcus Schreier Geschäftsführer
Erweiterter Vorstand	
Vereinsjugend	Heiner Brune
Schwerpunkt Finanzen	Christian Bockelbrink Matthias Kick Marcus Nowak
Ehrenmitglieder	Anita Borgmann Heiner Brune Burckhard Ellerichmann Horst Müller Ernst Günter Rautenberg Jürgen Reckermann Günter Riedel Heinz Seiffert Günter Riedel Karl-Josef Michel
Ältestenrat Sprecher	
Seniorenkreis Sprecher	
Abteilungsleiter	
Basketball	Tim Pfeiffer (kom.)
Dart	Dirk Klossek
Fußball	David Adams
Gymnastik	Daniela Mitovski
Handball	Frank Fligge
Mountainbike	Harald Lipka
Volleyball	Achim Grosspietsch

Haftung für Inhalte
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Dienstanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Dienstanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Gesamtkonzeption: Koordination:	ASC 09 Vorstand Nicole Fischel eMail: spiegel@asc09.de
Erscheinungsweise:	4 x jährlich
Satz u. Gestaltung:	BLICKFANG Kommunikations-Design Schürener Str. 85 44269 Dortmund Tel. 0231/4459433 www.blickfang-dortmund.de
Druck:	Brasse & Nolte RuhrstadtMedien GmbH & CoKG Klößnerstraße 107 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305/358080
Der nächste ASC 09 Sport-Spiegel:	
Redaktionsschluss:	27. Juli 2025
Nächste Ausgabe:	August 2025
Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.	

Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2012

Meldung von Sportunfällen:
Die Geschäftsstelle übernimmt kommissarisch die Aufgaben der Sozialwartin.
Tel: 44 56 26

Die Geschäftsstelle informiert:
Anmeldungen, Kündigungen, Abteilungswechsel sind nur in der Geschäftsstelle des ASC 09 Dortmund, Schwerter Str. 232 (am Aplerbecker Waldstadion) einzureichen - nicht beim Trainer. Die Abteilungen werden hierüber durch uns informiert.

Haftungsausschluss

Haftung für Links
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

VermögenPlus Nachhaltig

Sie denken weiter – auch mit einer nachhaltigen Vermögensanlage

Nachhaltige
Portfolios

Für Weiterdenker

VermögenPlus Nachhaltig – die
verantwortungsbewusste Fondsvermögens-
verwaltung Ihrer PSD Bank Rhein-Ruhr

Gemacht für Menschen, die Werte pflegen, Qualität suchen,
in die Zukunft schauen und Freiräume genießen.

Jetzt informieren unter: psd-rr.de/vermoegenplus